



Antwort zur Anfrage Nr. 1116/2014 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg betreffend Vereinbarung zw. Luftfahrtverein, Zweckverband Layenhof-Münchwald, Stadt Mainz u. Wackernheim (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Informationen über die Anzahl der Starts am Landeplatz Mainz-Finthen und Vorschläge zu Lärmschutzmaßnahmen am Landeplatz Mainz-Finthen werden in dem Lärmschutzbeirat Layenhof diskutiert. Der Ortsvorsteher von Mainz-Lerchenberg ist in diesem Gremium beratendes Mitglied. Seit 2014 tagt der Lärmschutzbeirat öffentlich.

Zu 1:

Die Stadtverwaltung Mainz wird nach jedem Quartal von der Betriebsgesellschaft des Flugplatzes Mainz-Finthen über die erfolgten Starts informiert. Das Schreiben zum 2. Quartal 2014 liegt als Anlage 1 bei.

In der ersten Jahreshälfte gab es 46 Starts weniger als in dem Referenzjahr 2004, allerdings sind 2014 noch 116 Starts aus dem Jahr 2013 zu kompensieren.

Da die Anzahl der Starts am Landeplatz Mainz-Finthen stark witterungsabhängig sind, ist eine Prognose für das Gesamtjahr 2014 nicht möglich.

Zu 2:

Die Meldungen der Betriebsgesellschaft des Flugplatzes Mainz-Finthen über die Starts in den Jahren 2013, 2012, 2011 und 2010 sind als Anlage 2 bis Anlage 5 beigefügt.

Zu 3.:

Wenn die Anzahl der Starts pro Jahr erheblich überschritten wurde, wurden die Überschreitungen auf das Kontingent des Folgejahres übertragen (siehe Anlage 3).

Zu 4.:

Die Anzahl der Starts wurden mit Gebührenerhöhungen reduziert.

Platzrunden der Gyrocopter-Schule sind innerhalb des Flugplatzgeländes zu absolvieren.

Absprache mit den ansässigen Gyrocopter und Ultraleichtflugschulen, dass Übungsflüge auf andere Flugplätze verlagert werden.

Ersatz eines Schulflugzeuges durch ein neues Modell mit erhöhtem Lärmschutz.

Zu 5.:

Die Luftaufsicht für den Landeplatz Mainz-Finthen liegt beim Landesbetrieb für Mobilität (LBM). Daher wurde die Frage zuständigkeitshalber an den LBM weitergeleitet.

Mainz, 07.09.2014

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete